

Frischer Wind im Haus der Jugend

Text: Stephe Johanssen

Seit April diesen Jahres weht ein frischer Wind durch das Haus der Jugend in Gettorf. Mein Name ist Stephe Johanssen, ich komme aus Gettorf, bin 40 Jahre jung und Erzieherin. Ich habe neben der Leitung des Jugendhauses in der Zentralgemeinde Gettorf auch die Koordination der Umlandgemeindetreffs übernommen. Hier arbeiten meine Kollegen: Alexander Kroh in Felm, Bornstein und Holtsee, Christian Mumm in Holtsee und Felm, Marion Eissing und Helmtuh Wesche in Neudorf und Tatjana von Münchhausen im Jugendtreff in Schinkel.

Wir alle sind dafür da, um Kinder, Jugendliche und auch Eltern zu beraten und gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen nette Freizeitprogramme auf die Beine zu stellen. So wird z.B. im Haus der Jugend täglich gemeinsam gekocht und gegessen, bei schönem Wetter wird gegrillt und es gibt ein großes Sport- und Bewegungsangebot. Auch in den Umlandgemeindetreffs gibt es viele Angebote wie z. B. Experimentieren, Naturerkundung und Sport. Aber man kann auch mal nichts machen, Musik hören oder Klönen oder eben einfach abhängen und chillen.



Aber nun doch noch mal zu den Sachen, die wir so im Angebot haben: Dienstags biete ich Drum4Fun im Haus der Jugend an. Wir machen mit Trommeln, Ölfässern und anderen Alltagsgegenständen Musik. Mittwochs und donnerstags gibt es eine Sport-AG und ebenfalls am Donnerstag kann man im Haus der Jugend Gitarre spielen lernen. Des Weiteren haben Jugendliche montags die Möglichkeit, sich in beruflichen Fragen beraten und coachen zu lassen. Nutzt das bloß aus, denn schließlich sollt ihr ja einen Beruf finden, der zu euch passt und der euch auch Spaß macht. Sonst kann so ein Arbeitstag später nämlich ganz schön lang werden!

Eins kann ich euch versichern: Mit uns und damit meine ich das gesamte AWO Team wird es nicht langweilig, weil wir uns – natürlich gemeinsam mit euch – immer wieder etwas Neues einfallen lassen!

Außer der Reihe gibt es auch immer wieder besondere Aktionen, wie z. B. ein Luftgitarrenfestival, das gerade in Planung ist. Die einzelnen Treffs und die Betreuer werden gegeneinander antreten und müssen vor einer Jury bestehen.

Die Jugendlichen selbst sind auf die Idee gekommen, einen Abend unter dem Motto „Rock gegen Alk“ zu veranstalten, an dem zwei Bands spielen werden und im Winter, wenn es draußen wieder richtig ungemütlich ist, dann gibts bei uns in den Treffs viel Raum für gemütliche Aktionen.

Während der regulären Öffnungszeiten könnt ihr bei uns Billard spielen, Kickern, Kochen, Spiele spielen, im Internet surfen oder einfach nur da sein. Und wenn ihr euch gut ‚führt‘, dann ist ja vielleicht

auch bald mal ne eigenverantwortliche Öffnungszeit in DEINEM Treff drin. Das heißt, dass der Betreuer nur noch zur Kontrolle vorbei schaut und DU ansonsten mit DEINEN Freunden allein etwas im Treff machen kannst.

Und wenn du mal nicht so gut drauf bist und „Null Bock“ auf gar nichts hast, dann komm trotzdem vorbei. Die Mitarbeiter haben immer ein offenes Ohr für DEINE Probleme und Sorgen, die DU vielleicht mit DIR rumschleppst und mal loswerden möchtest. Gemeinsam findet sich meistens leichter eine Lösung ☺.

Es freut sich auf DICH

Stephie Johansson und ihr TEAM